

# (Sexuelle) Gewalt

an Mädchen und Jungen in  
Kindertagesstätten

# Definition

- ❖ „Sexuelle Ausbeutung von Kindern durch (zumeist männliche) Erwachsene (oder ältere Jugendliche) **ist eine sexuelle Handlung mit/an/vor einem Kind**, dass aufgrund seiner emotionalen und intellektuellen Entwicklung und aufgrund eines **ungleichen Machtverhältnisses** zwischen Erwachsenen und Kindern nicht in der Lage ist, dieser informiert und frei zuzustimmen. Dabei nutzt der Erwachsene seine Autorität und die rechtliche/physische und psychische Abhängigkeit des Kindes sowie möglicherweise dessen Neugier, Zuneigung und Vertrauen aus, um das Kind zur Kooperation zu überreden/zu zwingen. **Zentral ist dabei die Verpflichtung zur Geheimhaltung**, die das Kind zu Sprachlosigkeit und Hilflosigkeit verurteilt.“

# Sexuelle Gewalt in Kindertagesstätten

- Kinder in der frühen Ich-Entwicklung –  
vorsprachlich
- Entwicklungsbedingt ist ZUGEHÖRIGKEIT ein  
hoher Wert
- Erzieher\_innen sind Bindungspersonen
- Emotionale und soziale Abhängigkeit

# Systemische Faktoren in Kindertagesstätten I

- Unklare Strukturen – rigide Strukturen
- Unklare Aufgabenbeschreibungen
- Mangel an Transparenz
- Hierarchische Unklarheiten

# Systemische Faktoren II

- Informationsdefizite (z.B. Notwendigkeit sexualpädagogischer Konzepte; Basiswissen zu Sex. Gewalt, Täterstrategien)
- Mangel an Kommunikation
- Tabuthemen (Macht; Sexualität; Kita als Tatort)

# Risikofaktoren

- Aufteilung in meine Kinder – Deine Kinder
- Eins zu eins Situationen
- Grad der emotionalen Bedürftigkeit eines Kindes
- Günstige/ ungünstige Raumsituation
- Team/ Streitkultur/ Fehlerfreundlichkeit
- Fehlende Reflektionskultur über „Auffälligkeiten“
- Unterschiedliche Erwartungen von Träger/Leitung/ Eltern/ Kinder

# Schwierigkeiten bei Aufdeckung?

- Kinder reden nicht mit den MA der Kita / Schützende Eltern
- Loyalität gilt (zuerst) den Kolleg\_innen
- Offenlegung ist kompliziert – Schuldsuche
  
- Wenig klare Absprachen zwischen Träger + Leitung
- Keine Vorgaben bei Dissens

# Teamgefühle nach Aufdeckung

- Verunsicherung über die Bedeutung von Wahrnehmungen und Gefühle
- Schuldgefühle/ Scham/ Ärger sowie Verunsicherung gegenüber sich und andern
- Unsicherheit über Aufgaben und Rollenerwartungen
- Zweifel an der Wirksamkeit eigenen Handelns

# Inhalte im Prozess der Klärung

- Sex Gewalt, Täterstrategien
- Professionelle Beziehungsaufnahme/ Nähe - Distanz
- Sexuelle Übergriffe in der Kindergruppe, "normale" sexuelle Entwicklung
- Teamkonflikte/ Teamkultur
- Leitungsverantwortung

# Träger/ Leitungsaufgaben

- Klare Organisationsstruktur + klare Zuständigkeiten
- Entwicklung und Sicherung pädagogischer Standards
- Erarbeitung von gemeinsamen Kriterien zum Schutz + Sicherheit für die Kinder-Schutzkonzept
- Entwicklung von Kommunikations – und Streitkultur / Tabuthemen
- Fürsorge und Kontrolle der MA

# Institutionelle Merkmale eines „Sicheren Ortes“ I

- Formales Bewerbungsverfahren etablieren  
Persönliche Interviews+Gespräche
- Arbeitsvertragsregelungen/ Ethische  
Verpflichtung
- Referenzen prüfen
- Erweitertes Führungszeugnis/ Frage nach  
laufenden Verfahren/

# Institutionelle Merkmale II

- Klare Aufgabenbeschreibung
- Motivation überprüfen
- Ausbildung / Training/ Vermittlung von Haltung + Wissen zu sex. Gewalt (wiederkehrend)
- Supervision/ Reflektion anbieten/ einfordern

# Institutionelle Merkmale III

- Partizipation + Beschwerdeverfahren für Kinder, Eltern + Mitarbeiter\_innen
- Sicherung der Erfahrungen + Wahrnehmungen von Personen, die von außen kommen

# Prävention

- **Wissen**

- Sex. Gewalt/ Prävalenz/ Täterstrategien/ Macht und Machtausgleich/ Institutionelle Rahmenbedingungen

- **Fähigkeiten**

- Reflektion eigenen beruflichen Handelns/ Kooperation und Konfrontation/ Empathie für sich und andere/ Klarheit in Grenzen

- **Haltungen**

Sexualität und Geschlecht/ Macht und Abhängigkeit/ Gewalt/ Loyalität/ Autorität

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

